

Funk-Universaldimmer Eb

Bestell-Nr.: 0809 00

Funktion

Der Funk-Universaldimmer Eb ist eine Komponente des Funk-Bussystemes. Er ermöglicht das Schalten und Dimmen verschiedener elektrischer Lasten, sobald er ein bestimmtes Funk-Telegramm erhalten hat.

Der Funk-Universaldimmer schaltet (kurzer Tastendruck) bzw. dimmt (langer Tastendruck) die Beleuchtung. Die Betätigung erfolgt über einen Nebenstellenanschluß oder mit dem Funk-Handsender bzw. Funk-Wandsender. Die gewünschte Einschalthelligkeit kann abgespeichert werden (Memory-Funktion).

Dem Funk-Universaldimmer Eb können Sie bis zu 30 Funk-Kanäle zuordnen.

Beim Empfang eines Funk-Wächter Telegramms schaltet der Funk-Universaldimmer für eine Nachlaufzeit von ca. 1 min mit dem Memory-Wert ein.

Lichtszenen

Der Funk-Universaldimmer Eb kann in Lichtszenen eingebunden werden. Diese rufen Sie mit dem Funk-Hand- oder Wandsender auf.

Ordnen Sie dazu die gewünschte Lichtszenen-Taste des Funk-Hand- oder Wandsenders dem Funk-Universaldimmer Eb zu. Es können bis zu 5 Lichtszenen gespeichert werden.

Alles-EIN /Alles-AUS

Bei der Zuordnung eines Kanals zum Funk-Universaldimmer Eb wird automatisch die Alles-EIN-Taste des Funk-Handsenders bzw. die Alles-AUS-Taste des Funk-Hand- oder Wandsenders mit zugeordnet.

Bei Betätigung der Alles-AUS- (Alles-EIN-) Taste eines zugeordneten Funk-Hand- oder Wandsenders schalten Sie die Last aus (ein).

Montage

Gefahrenhinweise

Achtung! Einbau und Montage elektrischer Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft erfolgen.

Nicht zum Freischalten geeignet.

Bei ausgeschaltetem Universaldimmer ist die Last nicht galvanisch vom Netz getrennt.

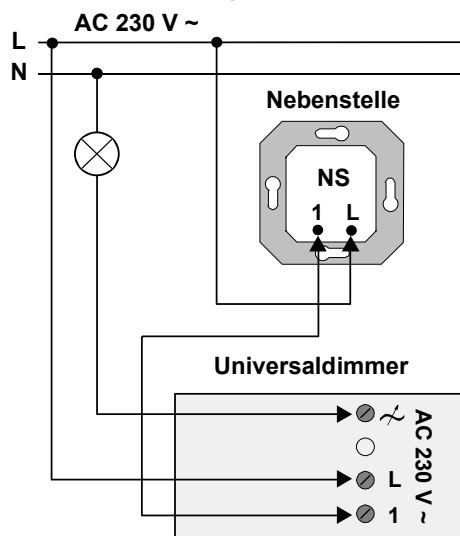
Bei Betrieb mit konventionellen Trafos muß jeder Trafo, entsprechend Herstellerangabe, primärseitig abgesichert sein. Es dürfen nur Sicherheitstransformatoren nach DIN VDE 0551 verwendet werden.

Bei Nichtbeachtung der Gefahrenhinweise können Brand oder andere Gefahren entstehen.

Installation

Der Abstand zu elektrischen Lasten (z.B. TRONIC-Trafo, EVG, TV) muß mindestens 0,5 m betragen. Technische Anschlußbedingungen (TAB) der Elektrizitätswerke beachten. Rundsteuerimpulse der Elektrizitätswerke können sich bei niedriger Dimmstellung durch kurzzeitiges Flackern bemerkbar machen.

Nebenstellen-Signal



Sie können den Funk-Universaldimmer Eb mit dem System 2000 Universal-Nebenstellen-Einsatz bedienen. Verbinden Sie eine oder mehrere Nebenstellen mit der Klemme 1 des Funk-Universaldimmers.

Es dürfen keine Installationstaster (Schließer oder Öffner) oder mechanische Nebenstellen angeschlossen werden.

Kurzschlußschutz

Betrieb im **Phasenabschnitt** (Kapazitive Last, ohmsche Last):

Abschaltung mit automatischem Wiederanlauf nach Kurzschlußbeseitigung innerhalb von 7 s. Danach bleibt der Funk-Universaldimmer abgeschaltet bis zum manuellen Wiedereinschalten.

Betrieb im **Phasenanschnitt** (induktive Last):

Abschaltung mit automatischem Wiederanlauf nach Kurzschlußbeseitigung innerhalb von 100 ms. Danach bleibt der Funk-Universaldimmer abgeschaltet bis zum manuellen Wiedereinschalten.

Automatische Last-Erkennung

Nach der ersten Installation und nach Netztrennung erkennt der Universaldimmer die Last automatisch.

Kapazitive Lasten (z.B. Tronic-Trafos) und induktive Lasten (z.B. konventionelle Trafos) nicht gemeinsam am Funk-Universaldimmer Eb anschließen.

Der Erkennungsvorgang macht sich bei ohmschen Lasten (Glüh-, HV-Halogenlampen) durch kurzes Flackern bemerkbar.

Der Erkennungsvorgang dauert, je nach Netzverhältnis, zwischen 1 und 10 s. Während dieser Zeit ist keine Bedienung möglich. Bei Kurzschluß während des Erkennungsvorganges muß die Last nach Kurzschlußbeseitigung neu eingemessen werden.

Ein Netzausfall von mehr als 0,7 s führt zum Ausschalten des Dimmers.

Übertemperaturschutz

Die Abschaltung erfolgt bei zu hoher Umgebungstemperatur. Nach Abkühlung muß das Gerät neu eingeschaltet werden.

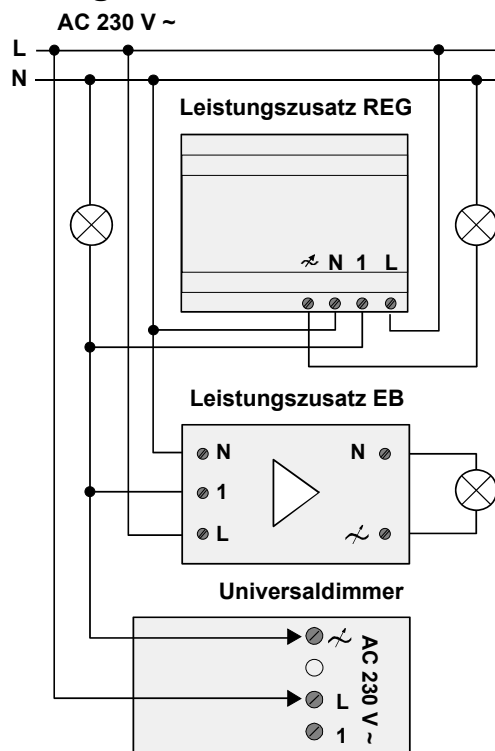
Anschlußleistung

Die Anschlußleistung beträgt max. 315 W/VA:

- 230V-Glühlampen, HV-Halogenlampen,
- NV-Halogenlampen mit Tronic-Trafos **oder**
- NV-Halogenlampen mit konventionellen Trafos
- Konventionelle Trafos mind. 85 % Nennlast mit Lampen belasten.

**Die Gesamtlast darf einschließlich Trafoverlustleistung 315 W/VA nicht überschreiten.
Die Mindestanschlußleistung muß 50 W/VA betragen.**

Leistungszusätze



Je nach Auslastung des Universaldimmers können bis zu 10 Leistungszusätze angeschlossen werden.

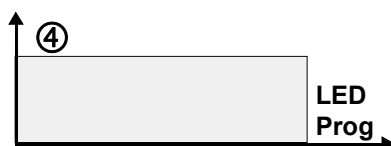
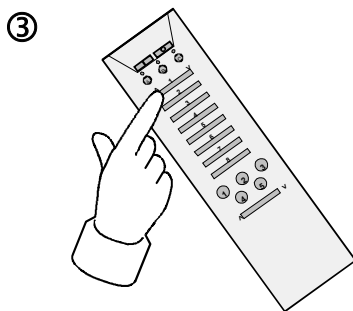
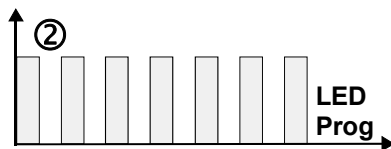
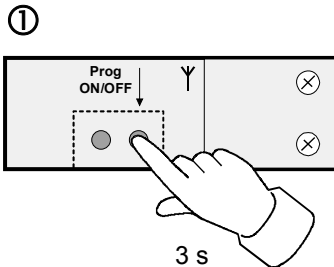
In Kombination mit Tronic-Trafos (kapazitive Lasten), Tronic-Leistungszusätze (Eb oder REG) verwenden.

In Kombination mit konventionellen Trafos (induktive Lasten), NV-Leistungszusätze (Eb oder REG) verwenden.

Zuordnung von Funk-Sendern und Funk-Empfängern

Hinweis

Beim Zuordnen ist die Empfindlichkeit der Funk-Empfänger von ca. 100 m (im Freifeld) auf ca. 5 m reduziert.



Vorgehensweise

1. Schalten Sie die an dem Funk-Universaldimmer angeschlossene Beleuchtung mit einem kurzen Tastendruck (< 1 s) auf die Taste **ON/OFF** ① aus.
2. Drücken Sie die Taste **ON/OFF** ① für mindestens 3 s.

Die rote LED **Prog.** ② blinkt (Dauer ca. 1 min). Während dieser Zeit kann ein Funk-Kanal zugeordnet werden.

3. Lösen Sie während dieser Zeit am ausgewählten Funk-Sender ③ ein Funk-Telegramm aus (siehe Bedienungsanleitung Funk-Sender):

Zuordnung eines Kanals

Drücken Sie die Kanal-Taste länger als 1 s.

Zuordnung einer Lichtszenen-Taste

Drücken Sie die Lichtszenen-Taste länger als 3 s.

Zuordnung eines Funk-Wächters

Lösen Sie eine Bewegung im Erfassungsfeld des Funk-Wächters aus.

4. Der Funk-Universaldimmer Eb quittiert die Speicherung mit dem dauerhaften Leuchten der roten LED **Prog** ④.

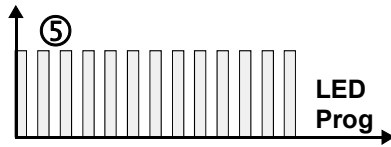
Sie können den Zuordnungs-Vorgang jederzeit durch Drücken der Taste **ON/OFF** abbrechen.

Der Funk-Kanal ist zugeordnet.

Hinweise

Beim Zuordnungs-Vorgang für einen Kanal wird automatisch die Alles-EIN- bzw. die Alles-AUS-Taste im Funk-Universaldimmer gespeichert.

Wenn alle 30 Speicherplätze belegt sind, dann müssen Sie einen bereits zugeordneten Funk-Sender löschen um einen zusätzlichen Kanal zu programmieren.



Löschen der Kanal-Zuordnung

Eine erneute Zuordnung der selben Lichtszene im Funk-Universaldimmer löscht die vorhandene Zuordnung.

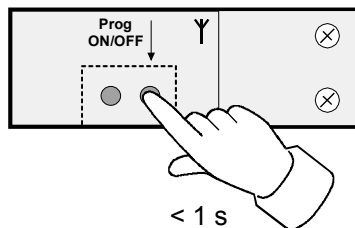
Eine erneute Zuordnung des selben Kanals im Funk-Universaldimmer löscht die vorhandene Zuordnung von Kanal und Alles-EIN- bzw. Alles-AUS-Taste.

Alle Kanäle und Lichtszenen-Tasten müssen einzeln gelöscht werden.

Ein erfolgreicher Löschvorgang wird durch die schneller blinkende rote LED **Prog** ⑤ angezeigt.

Bedienung

Der Funk-Universaldimmer kann direkt am Gerät, mit dem System 2000 Universal-Nebenstellen-Einsatz oder durch Empfang eines zugeordneten Funk-Telegramms eines Funk-Hand-, Funk-Wand- oder Universalsenders bedient werden.



Am Funk-Universaldimmer

Durch Drücken der Taste ON/OFF für weniger als 1 s wird der Funk-Universaldimmer dauerhaft ein-, bzw. ausgeschaltet (Wechsel-Betrieb).

Memory-Funktion

Den eingestellten Dimm-Wert (Helligkeitswert) können Sie im Funk-Universaldimmer abspeichern. Dieser Memory-Wert wird mit einem kurzen Tastendruck aufgerufen.

Vorgehensweise

1. Schalten Sie die Beleuchtung in der gewünschten Helligkeit ein.
2. Drücken Sie die Taste **ON/OFF** für mind. 3 s. Zur Bestätigung erfolgt ein „Softstart“, d.h. die Beleuchtung wird kurz ausgeschaltet und bis zum Memory-Wert heller gedimmt.

Beim nächsten Einschalten, durch einen kurzen Tastendruck, wird dieser gespeicherte Helligkeitswert aufgerufen.

Im Lieferzustand entspricht der Memory-Wert der maximalen Helligkeit.

Mit Nebenstellen-Signal

Mit einem System 2000 Universal-Nebenstellen-Einsatz kann der Funk-Universaldimmer ebenfalls ein- und ausgeschaltet bzw. gedimmt werden.

- **Kurzer Tastendruck (< 0,4 s)**
Die Beleuchtung wird ein-, auf Memory-Wert oder ausgeschaltet.
- **Langer Tastendruck ($\geq 0,4$ s)**
Die Beleuchtung wird heller oder dunkler gedimmt.

Mit Funk-Sender

Das Schalten bzw. Dimmen erfolgt mit dem Funkhandsender und dem Funkwandsender. Mit dem Funkuniversalsender kann nur geschaltet werden.

Wenn ein zugeordnetes Funk-Telegramm eines Funk-Wächters empfangen wird, schaltet der Funk-Universaldimmer für ca. 1 min ein.

Lichtszene

Die Daten einer Lichtszene (Helligkeit der Beleuchtung) werden im Funk-Universaldimmer gespeichert. Sie können eine Lichtszene durch erneutes Abspeichern jederzeit ändern.

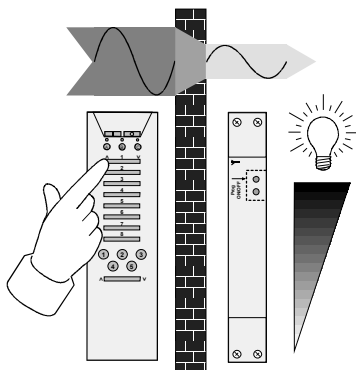
Bevor Sie eine Lichtszene speichern bzw. aufrufen muß diese einer Lichtszenen-Taste eines Funk-Hand- oder Wandsenders zugeordnet werden (siehe Zuordnen einer Lichtszenen-Taste).

Speichern einer Lichtszene**Vorgehensweise**

1. Stellen Sie die gewünschte Helligkeit der Beleuchtung ein.
2. Drücken Sie die entsprechende Lichtszenen-Taste des Funk-Senders für mindestens 3 s.

Hinweis

Zunächst wird die alte Lichtszene aufgerufen (Taste nicht loslassen). Nach ca. 3 s wird die neue Lichtszene aktiviert und abgespeichert.

Funk-Übertragung

Die Funk-Übertragung erfolgt auf einem nicht exklusiv verfügbaren Übertragungsweg, deshalb können Störungen nicht ausgeschlossen werden.

Die Funk-Übertragung ist nicht geeignet für Sicherheits-Anwendungen, z.B. Not-Aus, Not-ruf.

Die Sende-Reichweite eines Funk-Senders (max. 100 m im Freifeld) ist abhängig von den baulichen Gegebenheiten des Objekts:

Trockenes Material	Durchdringung
Holz, Gips, Gipskartonplatten	ca. 90 %
Backstein, Preßspanplatten	ca. 70 %
armierter Beton	ca. 30 %
Metall, Metallgitter, Alu	ca. 10 %

Technische Daten

Spannungsversorgung:	AC 230 V~, 50/60 Hz (N-Leiter nicht erforderlich)
Anschlußleistung:	50–315 VA
	- 230 V Glühlampen (ohmsche Last, Phasenabschnitt)
	- HV-Halogenlampen (ohmsche Last, Phasenabschnitt)
	- TRONIC-Trafos (kapazitive Last, Phasenabschnitt)
	oder
	- Konvent. Trafos (induktive Last, Phasenanschnitt)
	- Mischlasten der spezifizierten Lastarten (nicht kapazitive mit induktiven Lasten)

Bei Mischlast mit konventionellen Trafos 50 % Anteil ohmscher Last (Glühlampen, HV-Halogenlampen) nicht überschreiten.

Anzuschl. Leistungszusätze:	max. 10
Nebenstellenanzahl:	unbegrenzt
Störaussendung:	gemäß EN 55015
Empfangsfrequenz:	433,42 MHz, ASK
Postalische Zulassung:	LPD-D
Schutzart:	IP 20
Abmessungen (LxBxH):	187 x 28 x 28 mm
Temperaturbereich:	0 °C bis + 55 °C
Leitungsempfehlung für wirksame Zugentlastung:	H 05 VV-F 3x 1,5

Gewährleistung

Wir leisten Gewähr im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen.

Bitte schicken Sie das Gerät portofrei mit einer Fehlerbeschreibung an unsere zentrale Kundendienststelle.

Gira
Giersiepen GmbH & Co. KG
Service Center
Dahlienstrasse 12
D-42477 Radevormwald



Das CE-Zeichen ist ein Freiverkehrszeichen, das sich ausschließlich an die Behörde wendet und keine Zusicherung von Eigenschaften beinhaltet.

Gira
Giersiepen GmbH & Co. KG
Postfach 1220
42461 Radevormwald

Telefon: 02195 / 602 - 0
Telefax: 02195 / 602 - 339
Internet: www.gira.de